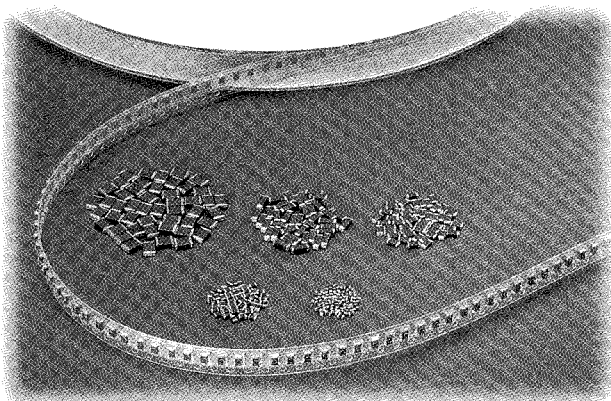




SMD-Ferrite



	Bauform	A	B	C	D
	0402	1,0 \pm 0,05	0,8 \pm 0,05	0,5 \pm 0,05	0,3 \pm 0,15
	0603	1,6 \pm 0,2	0,8 \pm 0,2	0,8 \pm 0,2	0,5 \pm 0,3
	0805	2,0 \pm 0,2	1,25 \pm 0,2	0,9 \pm 0,2	0,5 \pm 0,3
	1206	3,2 \pm 0,2	1,60 \pm 0,2	1,1 \pm 0,2	0,5 \pm 0,3
	1210	3,2 \pm 0,2	2,50 \pm 0,2	1,3 \pm 0,2	0,5 \pm 0,3
	1806	4,5 \pm 0,25	1,60 \pm 0,2	1,6 \pm 0,2	0,5 \pm 0,3
	1812	4,5 \pm 0,25	3,2 \pm 0,2	1,5 \pm 0,2	0,5 \pm 0,3

Die speziellen Miniatur-SMD-Ferrite in Multi-layer-Technik werden direkt auf die Platine gelötet. Sie besitzen sehr gute Anti-EMI Eigenschaften und einen geringen Gleichstrom-Widerstand. Nahe an der Störquelle plaziert können selbst bei kleinster Bauform max. Impedanzen bis 3000 Ω erzielt werden!

- hochwertige Ni-Sn Elektroden
- geeignet sowohl für Reflow, Wellenlötung und Kleben
- ideal als Datenleitungsfilter und zur Versorgungsspannungsentkopplung
- Sehr hohe Stromtragfähigkeiten bis 6A (mit ⚡ gekennzeichnet)

Bauform 0603:

Artikel-Nr.	Impedanz (Ohm) bei 100 MHz	DC Widerstand maximal (Ohm)	Nennstrom maximal (mA)	max. Impedanz	VPE
742 792 68	15	0,30	500	60 Ω @ 1000 MHz	4000
742 792 601	30	0,06	1000 ⚡	620 Ω @ 90 MHz	
742 792 60	40	0,30	500	60 Ω @ 1000 MHz	
742 792 67	60	0,30	500	110 Ω @ 650 MHz	
742 792 61	80	0,30	500	310 Ω @ 540 MHz	
742 792 62	120	0,30	500	200 Ω @ 510 MHz	
742 792 621	140	0,20	550 ⚡	430 Ω @ 550 MHz	
742 792 622	180	0,30	500	290 Ω @ 380 MHz	
742 792 63	220	0,30	500	280 Ω @ 350 MHz	
742 792 64	300	0,35	200	320 Ω @ 210 MHz	
742 792 642	470	0,45	200	750 Ω @ 300 MHz	
742 792 65	600	0,45	200	620 Ω @ 90 MHz	
742 792 66	1000	0,60	200	1350 Ω @ 140 MHz	
742 792 69	1200	0,70	100	1500 Ω @ 150 MHz	
742 792 691	1500	0,70	100	1900 Ω @ 140 MHz	
742 792 692	1800	0,80	100	2100 Ω @ 130 MHz	
742 792 693	2200	0,80	100	2250 Ω @ 110 MHz	

Würth Elektronik GmbH & Co. KG
Verbindungstechnik
Riedenstraße 16
D-74635 Kupferzell
Telefon: (+49) (0 79 44) 91 93-0
Telefax: (+49) (0 79 44) 91 93-51



Bitte beachten:

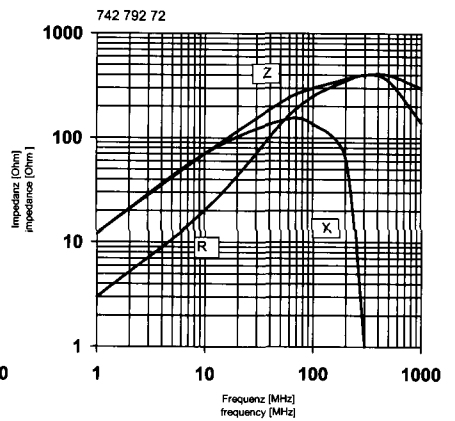
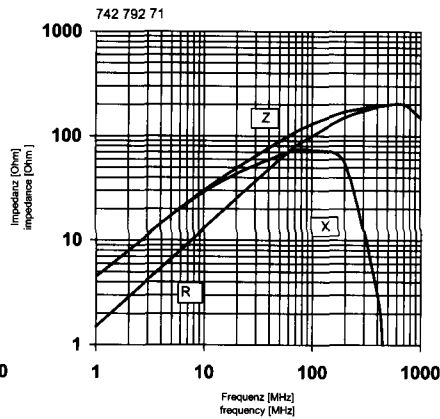
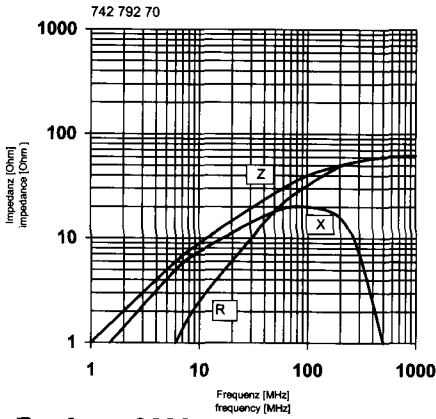
Über die Güte der Induktivitäten ist im Sprachgebrauch von Würth Elektronik, eine klare Trennung zwischen **SMD-Induktivitäten** und **SMD-Ferriten** definierbar:

Ferrite für EMV-Anwendungen sind prinzipiell wie Spulen aufgebaut. Das Kernmaterial (NiZn) kann bis in den hohen Frequenzbereich auch als Kernmaterial für Induktivitäten verwendet werden. Ferrite für EMV-Anwendungen sind speziell auf kleine Güten, also hohe Verlustanteile getrimmt. Diese entstehen gewollt im Kernmaterial und dienen zur Absorption von EMI-Störungen. Die Induktivität dieser Bauteile ist bewußt niedrig gehalten.

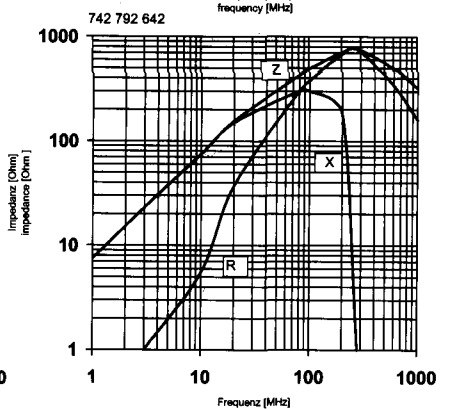
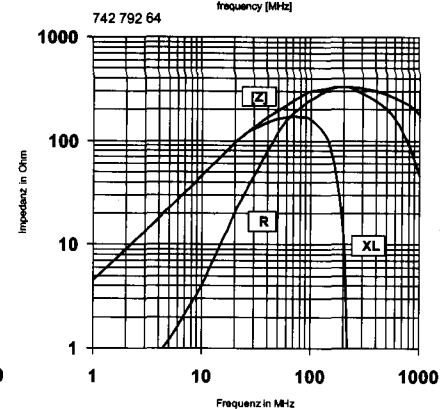
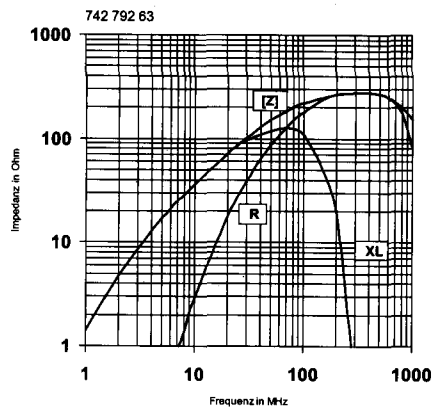
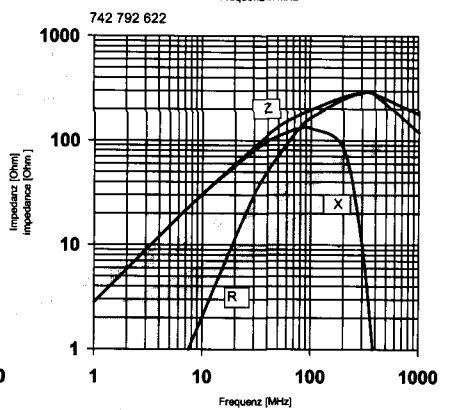
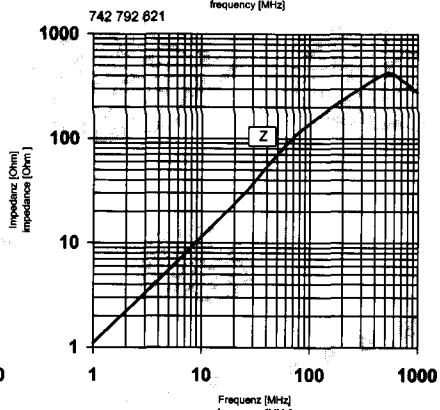
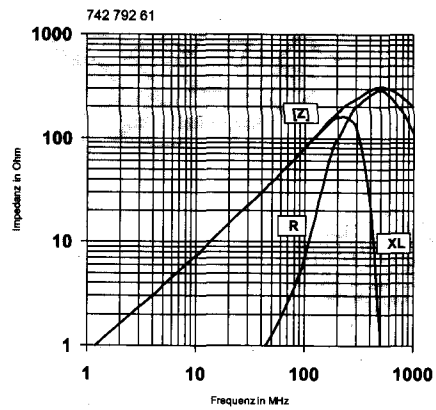
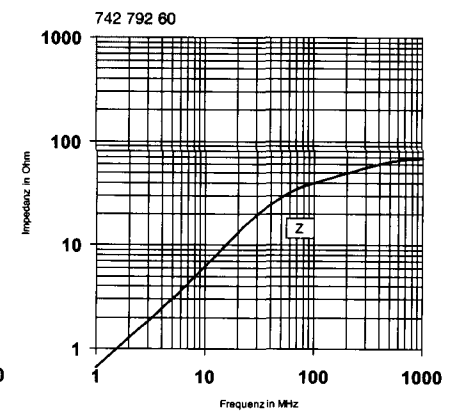
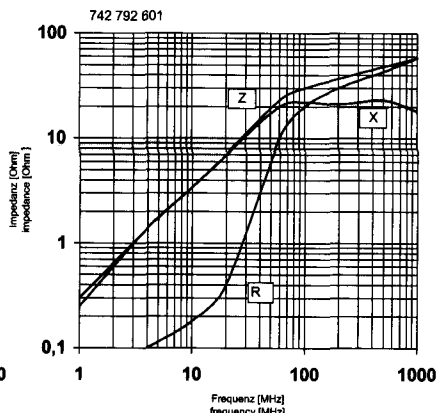
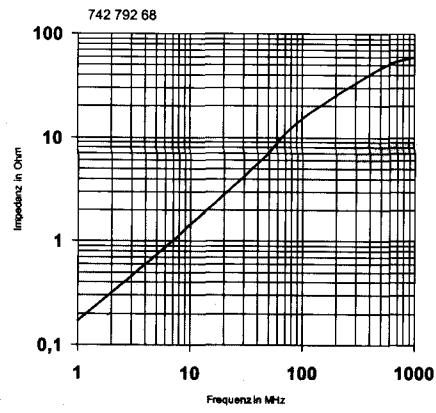
Induktivitäten sollen hohe Güten aufweisen, also möglichst keine Verluste erzeugen. Außerdem werden hier über einen weiten Frequenzbereich konstante Induktivitätswerte gefordert.

Charakteristik: Z, R und X_L zwischen 1 MHz und 1 GHz

Bauform 0402:



Bauform 0603:



Charakteristik:

Z, R und X_L zwischen 1 MHz und 1 GHz

Bauform 0603:

